

Hallo, mein Name ist Ansgar Abendroth und ich studiere im 7. Semester Internationale Betriebswirtschaftslehre.

Ich war für ein Semester in der Türkei, Izmir. Da ich noch einige offene Prüfungen hatte und unbedingt noch einmal ins Ausland wollte, kam für mich nur ein Auslandssemester in Frage. Izmir habe ich mir ausgesucht, weil ich von Freunden nur gute Sachen gehört habe, welche ich im Nachhinein auch nur bestätigen kann, aber dazu später noch etwas genauer. Des Weiteren war für mich auch das Klima, sowie die gute Qualität der Universität ein ausschlaggebender Punkt.

In Izmir war ich für insgesamt vier Monate, um mein letztes Semester mit Prüfungen zu bestreiten. Im Voraus habe ich mich lediglich mit der Stadt Izmir und der Universität beschäftigt, bei allem anderen habe und wollte ich mich überraschen lassen.

Während meines Aufenthaltes an der Universität (Izmir University of Economics) besuchte ich insgesamt sechs Vorlesungen. Alle wurden komplett in Englisch angeboten und die Anzahl an Studenten in einer Vorlesung war vergleichbar mit Nordhausen. Insgesamt gab es aber sehr viel zu tun. Ich war wöchentlich damit beschäftigt Hausaufgaben, Assignments und andere Aufgaben zu bearbeiten. Die Vorlesungen gehen rund drei Stunden, aber man hat alle 60 Minuten eine 10-15 minütige Pause. Des Weiteren gibt es auch eine Anwesenheitspflicht, die mir persönlich nicht so gefallen hat. Insgesamt ist die Universität sehr modern, aufgeräumt und groß. Auch die Außenanlagen sind sehr schön und laden zum Entspannen ein.

Bevor ich nach Izmir geflogen bin, haben ich und ein Kommilitone eine Unterkunft bei Airbnb gebucht. Diese war ungefähr eine halbe Stunde von der Universität entfernt und wir mussten jeden Tag die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen. Nach kurzer Eingewöhnungszeit war aber auch das kein Problem mehr. Generell konnte

man alles mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen oder, falls es mal nötig wurde, ein Taxi nutzen.

In meiner Freizeit, vor allem als es noch warm war, habe ich die Stadt erkundet, Ausflüge mit der ESN-Gruppe gemacht. In den etwas kälteren Monaten, eigentlich waren es nur knapp 6 Wochen, standen hauptsächlich Hausaufgaben, Assignments, Projekte und die Vorbereitungen auf `Midterms` und `Finals` im Vordergrund.

Die Stadt Izmir ist im Vergleich zu deutschen Verhältnissen ein bisschen chaotisch, unsauber und groß. Am Anfang musste ich mich auch definitiv erst einmal daran gewöhnen. Im Gegensatz zu den Leuten, diese sind sehr offen und freundlich. Man kann sehr schnell neue Freunde finden und auch mit ihnen in der Freizeit etwas unternehmen, bzw. sich gegenseitig bei den Vorbereitungen auf die Prüfungen, etc. helfen.

Für Studierende, die planen ein Auslandssemester an der IUE zu machen, kann ich nur mitgeben, dass es auf jeden Fall eine gute Erfahrung ist und man sich sowohl menschlich als auch bildungstechnisch weiterentwickelt. Man sollte allerdings beachten, dass man viel Zeit während des Aufenthaltes investieren muss, um die Kurse zu bestehen. Wenn man das aber macht steht einem erfolgreichem Abschluss nichts im Weg.



Meine Universität



ESN-Gruppe